istockphoto: AnnaStills / momcilog, Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter

ELTERNFINANZIERTE GERÄTE

ALLES WICHTIGE ZUR VERWALTUNG VON ELTERN-FINANZIERTEN ENDGERÄTEN MIT RELUTION

Was ist Relution und wie werden Geräte verwaltet

Relution ist eine deutsche Mobile-Device-Management-Lösung (MDM), die es ermöglicht, digitale Endgeräte – unabhängig von Betriebssystem, Typ oder Hersteller – zentral zu inventarisieren, konfigurieren und absichern. So kann die Schul-IT eine große Anzahl von Geräten übersichtlich verwalten. Das reduziert den Verwaltungsaufwand erheblich und spart den Administratoren viel Zeit. Automatisierte Prozesse wie das Ausrollen von Updates und Sicherheitsrichtlinien erhöhen zudem die Sicherheit der Geräte.

Ist Relution datenschutzkonform?

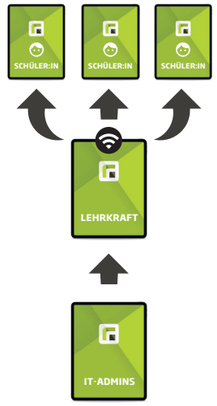
Ja, Relution ist datenschutzkonform. Als deutscher Hersteller erfüllen wir die strengen Datenschutzanforderungen. Es besteht die Möglichkeit, unsere Software entweder in der Infrastruktur Ihrer Schule, beim Schulträger oder in einer datenschutzkonformen Cloud zu hosten. Zudem verzichten wir auf personalisierte Hersteller-IDs, um den Datenschutz weiter zu gewährleisten und mögliche Fehlerquellen zu minimieren.

Wie kommen die Geräte ins System?

Dank der automatisierten Einschreibung über zertifizierte Reseller müssen Eltern und Schüler die gekauften Geräte nur auspacken und starten. Alle schulischen Inhalte und Einstellungen werden automatisch aufgespielt, ohne zusätzliche Einrichtung.

Warum ist die Geräteverwaltung von privat finanzierten Geräten überhaupt notwendig?

Die Relution-Geräteverwaltung ist für elternfinanzierte Geräte wichtig, um einen einheitlichen Geräte-Standard für schulische Inhalte zu definieren. Dazu zählen Betriebssystem-Updates, WLAN-Konfigurationen, Apps und Inhaltsfilter. So wird ein strukturierter Unterricht sichergestellt.



Können die über die Schule mit Relution verwalteten Geräte außerhalb der Schulzeiten privat genutzt werden?

Ja, dies ist möglich. Schulische Inhalte können an Unterrichtszeiten (Ferienkalender), Schulstandorte (Geofencing*) und IP-Adressen gekoppelt werden. Außerhalb dieser Vorgaben können die Geräte privat genutzt werden. Eine klare Trennung zwischen schulischer und privater Nutzung ist gewährleistet.

Kann die Schule oder die Schul-IT auf „private“ Inhalte zugreifen?

Nein, dies ist nicht möglich. Private Inhalte und Apps, die nicht über Relution bereitgestellt wurden, sind weder für Administratoren noch für Lehrkräfte einsehbar.

Können Eltern die Nutzungszeiten außerhalb des Schuleinsatzes für Kinder reglementieren?

Ja, die Relution Parent App ermöglicht es Eltern, die Nutzung der Geräte Ihrer Kinder außerhalb der Schulzeiten zu verwalten. Sie können aus der Ferne auswählen, welche Apps genutzt werden dürfen, und welche gesperrt werden sollen und somit zu einem ungestörten Wissenserwerb beitragen.

Was geschieht mit dem Gerät eines kranken Kindes, wenn es am Unterricht nicht teilnehmen kann?

Lehrkräfte können mit der Teacher-App Schüler, die beispielsweise wegen Krankheit nicht am Unterricht teilnehmen können, aus der Klasse entfernen. Dadurch können die betroffenen Schüler während ihrer Abwesenheit private Apps auf ihrem Gerät nutzen.

Das Gerät wurde verloren oder gestohlen. Kann das Gerät geortet und gesperrt werden?

Ja, über Relution können IT-Administratoren verlorene oder gestohlene Geräte aus der Ferne mithilfe des sogenannten „Lost Mode“ sperren und orten. Dabei wird der Endnutzer stets informiert, sobald das Gerät geortet wird.

*Automatische Ermittlung des Standortes nur bei iPad-Modellen mit Cellular-Funktion (GPS)

DANK RELUTION KÖNNEN ELTERNFINANZIERTE GERÄTE SOWOHL PRIVAT ALS AUCH IN DER SCHULE EINGESETZT WERDEN

Relution × afb DIGITAL EDUCATION